

14.12.2009 Fachkongress Dreiländerdialog Regionalmanagement



Von 23.-24. November 2009 fand in Lindau der, im zweijährigen Turnus durchgeführte, Dreiländerdialog der Regionalmanagements statt.

Nach einleitenden Grußworten konnten sich die Teilnehmer der Tagung, darunter viele Regionalmanager sowie auch behördliche Vertreter, je nach Interessenslage in einer der vielseitigen Dialoggruppen einfinden und Diskussionen zu aktuellen Fragestellungen der regionalen Entwicklung führen.

Der erste Tag fand seinen unterhaltsamen Ausklang unter dem Motto „Regionalmanagement is(s)t Käse“ und wurde durch ein attraktives Rahmenprogramm und die Verkostung regionaler Produkte kurzweilig gestaltet. Am zweiten Tag wurde ebenso abwechslungsreich in die Thematik eingestiegen und gemeinsam ein „Regionalentwickler“-Lied gesungen.

Nach der musikalischen Umrandung folgte der Einstieg in weitere Dialoggruppen. Darunter beispielsweise eine Diskussion darüber, wie es langfristig möglich ist, nach Ende der Bezuschussung durch Fördergelder die regionale Entwicklung – koordiniert durch Regionalmanagements – nachhaltig unterstützen und vorantreiben zu können. Thorsten Hinrichs vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aus Bonn referierte hierzu über Regionalbudgets und Chancen durch die Einführung von Regionalfonds.

Ergebnisse der zweitägigen Veranstaltung werden in Form einer Charta von Lindau formuliert, welche im Rahmen der Euregia Leipzig von 25.-27. Oktober 2010 (<http://www.euregia-leipzig.de>) vorgestellt werden soll.

Weiterführende Informationen zur Tagung (z.B. Vorträge der Referenten) finden sich hier (www.euregia-bodensee.de).